

Oh! My Goddess - Pandemonium

Von Kyle

Kapitel 3:

Oh! My Goddess - Pandemonium (Teil 3)

Vorwort:

Hier nun der letzte Teil meiner Oh! My Goddess Geschichte. Hab es endlich dazu gebracht die Geschichte fertig zu schreiben ^^' Vielleicht interessiert es den einen oder anderen noch ;)

Duzende von Polisten, Kamerateams und Schaulustigen hatten sich inzwischen um das Schulgebäude versammelt auf dem Raven noch immer ein Mädchen als Geisel hielt. Über Lautsprecher versuchte die Polizei schon seit geraumer Zeit ihn zur Aufgabe zu bringen. Vergeblich hatten sie bisher versucht das Gebäude zu stürmen, doch selbst Sprengstoff vermochte nicht die Türen oder Fenster zu öffnen. Etwas ratlos standen nun die Spezialisten da und zweifelten diversen physikalischen Gesetzen.

Die 2 Stunden Frist, die Raven Belldandy gegeben hatte waren fast abgelaufen. Geduldig starrte er auf eine Armbanduhr, die er dem verängstigten Schulmädchen entrissen hatte. "Pff ... Nur noch 4 Minuten. Es würde mich eigentlich überraschen wenn sie nicht auftaucht." ,dachte er laut vor sich hin, was seine Geisel nur noch verängstigter zusammenzucken ließ.

Bisher hatte Raven dem Schulmädchen nicht ein Haar gekrümmt, doch dies konnte sich in den nächsten Minuten drastisch ändern. Völlig desinteressiert nahm er den Polizeihubschrauber über sich zur Kenntnis, in dem bereits ein Scharfschütze auf einen Befehl wartete. Auch die Rufe der Polizei, aufzugeben interessierten ihn nicht. Plötzlich drang jedoch eine Stimme unter den Lärm hervor. Eine Stimme die er schon sehnsüchtig erwartet hatte. Selbstzufrieden schmunzelnd und mit gesenkten Haupt trat er wieder an den Vorsprung des Schuldaches heran.

Energisch blickte ihm Belldandy vom Boden aus entgegen. Schnell merkten auch die anderen Anwesenden das die Person gekommen war, die er zu sehen verlangt hatte. Einen Moment kehrte Stille in das Szenario ein. Nur noch der Hubschrauber am Himmel störte diese. "Du bist also gekommen. Und wie ich sehe hast du deine Schwester gleich mitgebracht - Sehr schön." ,rief Raven vom Dach hinunter.

Überrascht von dieser Aussage drehte sich die Göttin um und erblickte nicht weit hinter sich Skuld und Keiichi, die ihr heimlich gefolgt waren. Für einen kurzen Augenblick lag ein wenig Wut in ihren Augen, denn sie hatte die beiden ausdrücklich angewiesen im Motorclub zu bleiben. "Aber ... warum seid ihr mitgekommen?" ,fragte

sie besorgt. "Du kannst nicht von mir erwarten das ich dich alleine gehen lasse, nachdem was mit Urd passiert ist. Du bist noch immer meine Schwester und dich will ich nicht auch noch verlieren." ,wehrte sich Skuld.

"Tut mir Leid. Skuld ist so unglaublich stur, aber sie hat recht. Das geht uns alle etwas an. Ich lasse dich bestimmt nicht im Stich." ,fügte Keiichi energisch an, doch da lächelte ihnen Belldandy schon entgegen.

"Danke für eure Unterstützung. Und keine Sorge. Ich werde ihn besiegen, da bin ich mir sicher. Ich habe einen Plan." ,sagte sie in einer ungewöhnlich gelassenen Haltung.

"So viel Optimismus muss doch schon wehtun! Kommt aufs Dach und dann beenden wie dieses Spielchen." ,schrie Raven erzürnt dazwischen. Ein diabolisches Grinsen huschte auf einmal über sein Gesicht, bevor er sich zu seiner Geisel umdrehte. Noch bevor überhaupt jemand Begriff was er vorhatte warf er das kreischende Mädchen vom Dach, die darauf viele Meter tief hinabstürzte.

Entsetzt blickten alle Anwesenden auf dieses Geschehen, doch wenige Zentimeter vor ihren tödlichen Aufprall fing Belldandys Engel die Schülerin ab. Jeder staunte das sie so sanft landete, da alles in Bruchteilen von Sekunden geschah, so das niemand merkte was wirklich vorgefallen war. Keiner hatte gemerkt welche Kräfte da am Werke waren, geschweige denn den Engel der schönen Göttin erblickt. Ein tiefes durchatmen ging durch die Menge als die einstige Geisel in vermeintlicher Sicherheit war. Nur Belldandy, Keiichi und Skuld gingen geschlossen auf die Schule zu.

"Hey Sie! Sie können da doch nicht einfach reingehen! Das Mädchen ist doch in Sicherheit! Was soll das?" ,rief ihnen ein Polizist hinter her. Doch kaum waren die drei eingetreten, schlossen sich die Türen hinter ihnen automatisch, wie von Geisterhand. Wildes Gemurmel entstand, denn eine Unlogik folgte der nächsten. Erst ließ Raven die Geisel mehr oder weniger frei und dann spazierte die schöne Frau mit ihren Freunden trotzdem ein, obwohl die Gefahr offensichtlich gebannt war. Allgemeines Schulterzucken und ratlose Gesichter füllte die Zuschauermenge.

Kaum auf dem Dach angekommen begrüßte sie Raven ein weiteres mal höhnisch. "Willkommen in meiner Arena. Ich grüße auch den Menschen, der am baldigen Ende der Welt hautnah dabei sein kann."

Widrig ballte Keiichi daraufhin seine Hand, so als wolle er ihm an die Gurgel springen.

"Das werden wir ja noch sehen!" ,schrie er ihm wütend entgegen.

"Du hast Urd, Peorth und viele andere auf dem Gewissen. Hier werden wir deinen Taten ein Ende setzen." ,unterstützte ihn Skuld und ließ ein paar winzige Tränen in ihren Augen aufkommen.

"Euer Gelaber interessiert mich nicht. Alles was ich wissen will ist: Belldandy - bist du bereit?" ,entgegnete der Mann mit dem Katana, worauf sie ihm auch entschlossen entgegentrat.

"Bereit wofür, Aerie? Ist es wirklich dein einziges Lebensziel anderen Schaden zuzufügen?" ,gab sie mit sanfter Stimme zurück, doch schon hielt er sie mit seinem Schwert auf Abstand.

"Nenn mich nicht Aerie! Ich heiße Raven und der einzige Sinn meiner Existenz besteht darin euch alle zu vernichten!" ,fauchte er erzürnt zurück.

"Du belügst dich doch selbst, Aerie. Ich habe gesehen wie du Peorth eingefangen hast. Diese Kugel tötet nicht, sie ist nicht mehr als ein Behälter, der die in ihr Gefangenen von dieser Welt isoliert. Wie kannst du dann sagen das dein einziges Streben darin besteht zu töten, wo du eigentlich noch nie getötet hast und auch nie töten wirst? Es liegt einfach nicht in deiner Natur ..." ,konterte sie freundlich.

"Sei still! Dann bin ich eben nicht darauf programmiert zu töten, aber was macht das schon aus. Wenn du erst mal isoliert bist, wird es für dich genauso sein als wenn du Tod sein würdest!" ,schrie er zurück.

"Du lügst schon wieder, Aerie, denn du weißt wer du bist ... wer du warst und du weißt wer ich bin. Erinnerst du nicht wie schön die Zeit im Yggdrasilsystem war? Wie schön die Zeit damals war als du noch richtige Emotionen empfinden konntest? Willst du etwa sagen dass das was du jetzt bist, besser ist als das was du warst? Vermisst du denn keine von deinen Empfindungen? Willst du nie wieder die Liebe des Herrn spüren? Oder was ist mit unserer Liebe? Willst du nicht lieber dafür kämpfen das du wieder so wirst wie früher?" ,hinterfragte sie ihn weiter und tatsächlich schienen ihre Worte zu wirken, denn langsam senkte Raven sein Katana wieder.

"Ich ... erinnere mich ... ich sehe die Bilder ... aber ich empfinde nichts dabei." ,gab er nachdenklich von sich.

"Was ist mit deinen Engel? Willst du nie wieder seine Schönheit betrachten? Willst du die Schönheit dieser Welt zerstören, die du einst so liebtest?" ,fragte Belldandy weiter und ihre Taktik schien erfolg zu haben, denn immer mehr geriet Raven ins grübeln.

"Ich ... ich" ,begann er reuevoll zu erwidern, als sich alle Mühen schlagartig in Luft auflösten als sich plötzlich eine Kugel durch ihn bohrte, die ein Scharfschütze vom Hubschrauber aus abgefeuert hatte. Völlig entsetzt schrak Keiichi und Skuld zurück und auch Belldandy schien sichtlich geschockt. "Oh nein ..." ,dachte sie laut.

Ungläubig und mit zittriger Hand strich Raven sich mit seiner Hand über die Wunde am Bauch, die die Kugel hinterlassen hatte. Mit weit aufgerissenen Augen betrachtete er das Blut an seiner Hand. "Ich ... blute? Warum ... blute ich? Soll das die Liebe des Herrn sein?" ,stotterte er bevor er auf einmal seinen Kopf senkte und eine Träne vergoss, die unter seiner Brille hervorstieß. Plötzlich begann er leise zu kichern, doch schnell wurde er immer lauter, bis sein Gelächter schließlich irre Züge annahm. Ein diabolisches Grinsen huschte über sein Gesicht. "Fast hättest du mich gehabt, Belldandy. Worte waren schon immer deine stärkste Waffe, aber es ist zu spät. Es ist zu spät um umzukehren! Die Apokalypse kann nicht mehr aufgehalten werden." ,geiferte er im Wahn und holte seine Kristallkugel hervor. Noch im gleichen Moment schloss sich seine Wunde und jeder weitere Schuss des Scharfschützen verpuffte wirkungslos. "Ich bin Raven, der Bote der Zerstörung und du gehörst jetzt mir, Belldandy! Die Aerie die du kanntest existiert nicht mehr!" ,rief er selbstherrlich und richtete die Kugel auf die Göttin. Wieder trat ein gleißend helles Licht heraus was Belldandy blitzartig umschloss und in Richtung der Kugel zerterte.

"Belldandy! Nein!" ,schrie Keiichi voller Sorge und hielt an ihr fest, doch sollte er schnell merken das dies vergebens war, denn immer mehr griffen sein Hände nach Luft, als sich ihr Körper langsam im Licht auflöste.

"Belldandy!" ,kreischte Skuld unter Tränen als sie hilflos mit ansehen musste wie sie davongezogen wurde. "Keiichi, lass los." ,bat Belldandy mit trauriger Stimme. "Nein! Niemals! Ich lass dich nicht los! Niemals, hörst du." ,widersprach er ihr energisch.

"Nicht, Keiichi. Du bist vielleicht die letzte Hoffnung die wir noch haben. Und Keiichi ... tust du mir noch einen gefallen?" ,sprach sie als sie merkte das jede Hilfe für sie umsonst sein würde. "Alles was du willst, wenn du mich nicht allein zurücklässt." ,gab er unter Tränen zurück. "Versprich mir auf Skuld aufzupassen." ,bat sie mit schwächerer Stimme und schon im nächsten Augenblick war auch sie vollends in Ravens Fänge geraten.

"Bedenke immer was Raven ist ..." ,rief ihm die Göttin mit letzter Kraft entgegen bevor ihr Licht endgültig in der Kristallkugel verschwand.

Völlig entrüstet griff Keiichi ihr ins Nichts hinterher, bevor sein Blick ganz leer wurde. "Nein ... Belldandy!!! Gib mir Belldandy zurück!" ,schrie er kopfschüttelnd auf, als er begriff das er sie wohl nie wieder sehen würde. Niemals wieder sollte er ihre Stimme hören, nie wieder ihr Lachen sehen und nie wieder ihre Nähe spüren. Ein Gedanke der ihn tief Trauern ließ, doch war er damit nicht allein. Auch Skuld hinter ihm weinte entsetzlich.

"Du hast doch gesagt das du ihn besiegst ... du hast gesagt du wirst nicht verlieren ... du darfst doch nicht lügen, Belldandy." ,schluchzte sie und ließ eine Träne nach der anderen zu Boden fallen.

"Genug geheult. Ich werde euch jetzt vom Elend dieser Welt befreien. Du wirst das gleiche Schicksal erleiden wie deine Schwester, Skuld. Da deine Kräfte noch nicht voll entwickelt sind wird es mir sicher ein leichtes sein dich zu absorbieren." ,meinte Raven kühl und trat etwas näher an die junge Göttin heran, doch plötzlich stellte sich ihm Keiichi mit ausgestreckten Armen in den Weg. "Keinen Schritt weiter. Du kriegst sie nur über meine Leiche. Ich habe Belldandy versprochen sie beschützen, selbst wenn es mir das Leben kostet. Diesen letzten Wunsch werde ich ihr nie und nimmer abschlagen." ,schrie er erzürnt, aber sein Gegenüber zögerte keine Sekunde um sich seiner zu entledigen. "Dein Wunsch soll auch mir Befehl sein. Dann wirst du eben sterben, du kläglicher Mensch." ,erwiderte er leicht schmunzelnd und packte ihn so schnell am Hals, das Keiichi gar nicht recht wusste wie ihm geschah. Plötzlich fand er sich im Würgegriff wieder, den er verzweifelt mit beiden Händen zu entrinnen versuchte. Raven setzte sogar noch einen Tick Grausamkeit zu und hob ihn an, so das er wehrlos in der Luft baumelte. "Lass ihn los! MISTKERL!" ,schrie Skuld auf einmal dazwischen und streckte Raven ihre Handflächen entgegen. Bevor der sich versah erfasste ihn eine kurze Druckwelle, die ihm leicht zurückstieß. Es dauerte nicht lange und er stellte verdutzt fest das ihm das Wort 'Mistkerl' ins Gesicht geprägt wurde. Keiichi nutzte diese kurze Schwäche des Mannes und befreite sich aus dessen tödlichen Griff.

Er kam nur kurz zum Röcheln und Luftholen als er zu Boden plumpste, denn schon packte ihn Skuld am Kragen und zog ihn eilig hinter sich her. Hektisch griff die junge Göttin unter ihre Kleidung und holte ein paar selbstgebaute Bomben hervor, die sie Raven entgegenwarf, obwohl der sich noch immer völlig fassungslos mit den Buchstaben im Gesicht beschäftigt war.

Im rasenden Eiltempo stürmten die beiden flüchtigen die Treppe der Schule hinab, während Skuld mit einer Bombe nach der anderen um sich warf. Hinter ihnen flog eine Etage nach der anderen in die Luft oder brach vollends zusammen. Begleitet von dichten Rauschschwaden kamen sie schließlich aus der Eingangstür herausgestolpert und ernteten dutzende ungläubige Blicke, der dort immer noch ausharrenden Polizei. Auch die anwesende Presse staunte nicht schlecht als das Schulgebäude schließlich zusammenfiel, doch noch bevor auch irgendwer Fragen stellen konnte, huschte Keiichi mit Skuld unterm Arm davon. Genau wie das Schulgebäude hinterließ auch er nichts weiter als eine dicke Staubwolke.

Kein Atemzug wollte er vergehen lassen, denn solange Raven noch mit seinen Gesicht beschäftigt war würde er ihnen nicht folgen. Er rannte so schnell er konnte und dachte gar nicht daran stehen zu bleiben, egal wie sehr Skuld auch zappelte. "Las mich runter Keiichi! Hast du nicht gehört! Nimm deine Hände von mir!" ,quengelte sie, doch er schien mit seinen Gedanken ganz woanders und nahm dies scheinbar gar nicht wahr.

Einige Zeit später kam er völlig außer Atem beim Motorclub an und keuchte sich schon fast die halbe Lunge aus dem Hals. Erschöpft lehnte er sich an eine Straßenlampe und rang in halb gebückter Haltung nach Luft. "Keiichi, würdest du jetzt endlich deine Hände von meiner Hüfte nehmen und mich loslassen. Ich kann auch gut selber stehen." ,moserte seine Begleitung, worauf er sie einfach zu Boden klatschen ließ.

"Danke ..." ,tönte sie sarkastisch zurück, als sie unsanft auf den harten Boden knallte. Schließlich raffte sie sich auf und klopfte sich ein wenig sauber. Ihr war klar das Keiichis beherzter Sprint ihr womöglich das Leben gerettet hatte, aber dennoch bedankte er sich zuerst bei ihr.

"Danke Skuld ... ich glaub er hätte mich erwürgt, wenn du nicht gewesen wärst." ,sagte er japsend und umarmte die junge Göttin überraschend. Für einen Moment dachte sie schon das Keiichi sich aus reinen Wohlbefinden um sie klammerte, doch schnell merkte sie das er einfach zu erschöpft war um überhaupt noch zu stehen. Schnell verblasste die kurz aufkommende Röte aus ihren Gesicht so das sie ihren Freund alleine die letzten paar Meter bis zum Motorclub zog.

Dort angekommen kam ihnen Megumi schon besorgt entgegengelaufen und als sie ihren Bruder erschöpft die Treppe hinaufkommen sah, beruhigte dies ihre Sorge erst recht nicht. Skuld hatte alle Mühe ihn abzustützen, doch schließlich griff ihr seine Schwester unter die Arme.

"Was ist denn passiert? Wo ist Belldandy?" ,fragte sie ganz aufgeregt, worauf die Mienen der beiden sichtlich betrübter wurden.

Düstere Stille herrschte fortan im Motorclub. Verträumt stützte Megumi ihren Kopf mit ihrem Arm auf einen Tisch ab, während sie immer wieder einen Teebeutel in eine Tasse heißes Wasser tunkte. Inzwischen hatte es angefangen zu regnen und schon seit einiger Zeit vermochte weder Chichiri noch sie selbst ein paar tröstende Worte zu finden für ihren Bruder zu finden. Keiichi saß einsam in einen Zimmer vor einen Fenster und blickte völlig Regungslos in den weinenden Himmel. Es schien so als ob das Wetter seine Stimmung wiedergab.

Auch aus seinen Augen flossen Tränen als seine Gedanken immer wieder um Belldandy schweiften, obwohl ihn der Verlust von Urd und Peorth nur kaum weniger mitnahm. Niemand hatte es gewagt ihn anzusprechen oder ihn gar anzusehen. Er wollte einfach eine Weile alleine bleiben.

Nachdenklich blickte er an seinen ausgestreckten Beinen hinab und fragte sich immer wieder ob er nicht etwas für Belldandy hätte tun können. Er vermisste sie so sehr, obwohl das Ereignis nur wenige Stunden zurücklag.

Immer wieder wurde ihm klar das er wahrscheinlich nie wieder ihre Stimme oder ihr bezauberndes Lachen hören würde. Ihr Sanftmut und ihr besonderer Charme fehlten ihm von jeder Sekunde mehr. Er wusste das ohne sie nie wieder alles so wie früher werden würde und so schloss er trauernd sein Augen, wohlwissend das innerhalb eines Tages sein ganzes Leben ruiniert wurde.

Plötzlich fiel ein kleiner Schatten über ihn. Ohne das er es gemerkt hatte, hatte sich Skuld ihm genährt. Sie schien sehr viel geweint zu haben und trug ihre Gottestracht, die sie auch bei ihrer ersten Begegnung mit ihm anhatte. "Keiichi, ich werde zurückkehren. Vielleicht ergibt sich mir dort noch eine Möglichkeit Raven zu stoppen. Ich hoffe das er mich dort nicht suchen wird." ,sagte sie entschlossen.

Einen Weile lang herrschte Stille zwischen den beiden. Es sah einen Moment lang nicht so aus als ob ihr Keiichi eine Antwort geben würde, doch schließlich öffnete er

seine Augen.

"Ich habe Belldandy versprochen auf dich aufzupassen, Skuld. Wenn ich dieses Versprechen ... ihren letzten Wunsch breche ... wie sollte ich dann reinen Gewissens weiterleben, in ständiger Angst das dich Raven entdeckt." ,gab er leise zurück und begann damit sich aufzurichten. Bevor Skuld sich versah, drehte er sich zu ihr um und legte er seine Hände auf ihre Schulter, bevor er leicht lächelnd zu ihr herabsah. "Ich gebe dich nicht auf, genauso wenig wie die Hoffnung Raven doch noch zu besiegen. Du hast doch gesehen was passiert war, als Belldandy auf ihn eingeredet ... ihn verunsichert ... ja sein Programm verwirrt hat ... Die Kugel des Scharfschützen hat ihn verwundet." ,meinte er, worauf ihm die kleine Göttin aber nur zweifelnde Frage Blicke entgegenwarf.

"Du ... du willst mit ihm reden, hab ich recht?" ,fragte sie vorsichtig nach. Erwartungsgemäß benickte er ihre Frage, was sie allerdings erst richtig in Rage brachte. Erboast riss sie sich von ihm los und trat ein paar Schritte zurück, bevor sie sich ihm ziemlich wütend entgegenstellte. "Das ist doch Wahnsinn Keiichi! Raven ist zwar nicht darauf programmiert dich zu elemieren, aber solltest du ihm im Wege stehen beseitigt er dich einfach. Tu mir das nicht an, bitte. Ich habe jetzt niemanden mehr ... außer dich." ,erwiderte sie, während sie von Wort zu Wort immer betrübter wurde. "Es ist die einzige Möglichkeit die ich sehe!" ,erwiderte er streng.

"Nein! Ich ... ich habe eine bessere Idee, Keiichi. Lass mir etwas Zeit nur ein paar Tage damit ich eine Bombe entwickeln kann ... die ihn besiegt." ,erwiderte Skuld aufgelöst.

"Zeit ist etwas das wir nicht haben, Skuld. Früher oder später findet er uns auch hier!" ,schrie er zurück, doch bevor sie ihn auch nur ein Wort erwidern konnte, erreichten ihn plötzlich die aufgeregten Rufe seiner Schwester, die mehrmals warnend seinen Namen rief.

"Wie recht du doch hast, Mensch." ,tönte auf einmal eine Stimme von außerhalb des Raumes und schon im nächsten Moment zerfetzte ein Katana die Tür in Tausend Splitter.

Wie erstarrt verharrten die beiden an Ort und Stelle als Raven durch den Türrahmen trat. "Nun Skuld, gehörst du mir!" ,geiferte er grinsend, während ihr Spiegelbild auf seiner dunklen Brille aufblitzte.

Der Schock seiner Ankunft saß tief, denn er hatte sie viel schneller gefunden als erwartet. Gerade als Keiichi seinen ganzen Mut zusammennahm um sich den Mann entgegenzuwerfen um Skuld somit die Flucht zu ermöglichen, stieß ihn die kleine Göttin zurück und griff sich unter ihre Oberbekleidung um ein paar ihrer Bomben herauszuholen und diese Raven entgegenzuwerfen.

Obwohl sie wusste wie gefährlich das für sie und Keiichi war, glaubte sie in diesen Moment, das dies die einzige Möglichkeit war, sich und Keiichi zu retten.

Tatsächlich zeigte Raven sich einen Moment lang überrascht von dieser Aktion, bevor die Geschosse in einer gewaltigen Explosion detonierten und ein Großteil des Motorclubs mit in die Luft sprengten.

Fortan lag nur noch einige riesige Staubwolke über den Gelände als der Schall der Explosion langsam nachließ.

Überall lagen Einzelteile diverser Motoren und anderer mechanischer Geräte zwischen den Gebäudetrümmern herum. Nach und nach, als sie die Staubschwaden verzogen, wurde erst das Chaos was Skuld angerichtet hatte deutlich. Von dem Gebäude waren nur noch einige vereinzelte Wände übriggeblieben.

Zu allen entsetzen erhob sich plötzlich Raven mitten aus den Ruinen und suchte zielbewusst die Gegend nach Skuld ab. Ihre letzte Hoffnung ihm aufzuhalten, war nahezu wirkungslos an ihm verpufft.

Es dauerte nicht lange und er fand die kleine Göttin, wie sie an einer fast völlig zertrümmerten Rest Wand saß und sich die rechte Schulter hielt. Genauso wie seine waren auch ihre Sachen verdreckt und angerissen. Alles was ihre Bomben bewirkt hatten war das nun die Sonnenbrille ihres Jägers zerstört wurden war. Ansonsten machte er nach wie vor einen sehr robusten Eindruck und schritt langsam auf sie zu.

"Nicht schlecht, Kleine. Das hätte ich gar nicht erwartet, aber deine Waffen nützen dir auch nichts. Dein Schicksal wird das gleiche wie das deiner Schwestern sein." ,tönte er und schritt auf sie zu, worauf sie leicht zu weinen begann, doch bevor er auch nur einen Schritt weiter machen konnte stellte sich ihm Keiichi wie aus dem Nichts mit einen bitterbösen Gesichtsausdruck entgegen.

"Keinen Schritt weiter, du Monster!" ,schrie er in einen bedrohlichen Unterton, worauf Skuld die Chance nutzte sich auf der anderen Seite der Wand in Sicherheit zu bringen, was Raven allerdings nicht entging.

Ihr Beschützer verschätzte sich arg, wenn er glaubte ihn stoppen zu können, denn blitzschnell packte ihn Raven am Hals und ließ ihn einhändig über den Boden taumeln, während er ihm einen kalten Blick entgegenwarf.

"Und was nun Raven? Du bist nicht darauf programmiert einen Menschen zu töten." ,röchelte ihn Keiichi mutig entgegen. "Da hast du recht, aber ich bin darauf programmiert alles und jeden der mich daran hindern will meine Bestimmung auszuführen, zu elemieren. Gib es auf Mensch. Zu einen kleinen Teil bin ich immer noch eine Göttin und deshalb bin ich viel zu mächtig als das du mich stoppen könntest." ,entgegnete er ihm grinsend.

"Und was dann? Was wenn du die Welt zum Untergang geführt hast? Was wirst du dann machen?" ,gab er nach Luft ringend zurück. "Dann ... dann mache ich mit etwas anderen weiter und dann ... wird auch der letzte Göttinnenkörper vernichtet. Nämlich dieser hier. Dann ist das Programm beendet. Game Over!" ,antwortete er und grinste noch etwas hämischer und drückte noch etwas kräftiger zu. "Keiichi!" ,rief Skuld voller Sorge als sie um die Wand lugte und ansah wie er langsam zu Tode gewürgt wurde. Sie wollte nicht auch noch ihn verlieren, denn egal wie sehr sich ihn auch hasste, so sehr mochte, ja liebte sie ihn auf eine gewisse Weise sogar und doch konnte sie rein gar nichts für ihn tun.

Aber das Schicksal schien Keiichi eine weitere Chance zu geben, als ein gleißend helles Licht an ihm vorbeischoss und Raven einige Meter davon riss, so das er rüde zu Boden plumpste. Keiichi holte ein paar mal tief Luft und hielt sich zunächst den Hals bevor er sich umsa um zu sehen woher diese Energie gekommen war.

Skuld erschrak, den Mara hatte mit ihrer Macht auf Raven gefeuert. Entschlossen und mit ausgestreckten Arm trat sie plötzlich zwischen den Trümmern hervor.

"Mara?! Du?!" ,schrienen die beiden erstaunt. "Ich habe keine Wahl, Raven. Leider kann ich dich nicht leben lassen. Ich weiß das dein Befehlssatz in den Jahren der Gefangenschaft mutiert ist. Wenn du mit den Göttinnen fertig bist, machst du mit uns Dämonen weiter und das passt mir gar nicht. Ironie des Schicksal. Ich hätte nie gedacht das unsere beste Waffe gegen die Göttinnen mal unser größter Feind werden könnte." ,erklärte sie ihr Verhalten.

Schmunzelnd richtete er sich wieder auf und wischte sich etwas Blut von der Lippe. "Sieh einer an, kommst du doch noch aus deinen Mauselloch gekrochen. Ganz recht, ihr seid die nächsten. Vielleicht hätte ich dich doch nicht angreifen sollen, aber leider bin

ich nicht darauf programmiert Gnade walten zu lassen, egal ob es sinnvoll wäre oder nicht." ,gab er selbstherrlich zurück.

"Was willst du nun machen, Raven? Gegen dämonische Kräfte bist du nicht Resistent genug und deine Energien sind nicht wirklich effektiv gegen mich. Du hast keine Chance." ,tönte Mara selbstsicher.

"Wie amüsan. Du willst mich also aufhalten. ... Nur leider hast du eine Kleinigkeit vergessen." ,meinte er überraschend, worauf Mara kurz zusammenzuckte. Noch bevor sie begriff was sie meinte, spürte sie wie sich sein Katana durch ihren Rücken bohrte. Allein mit der Kraft seiner Gedanken hatte er seine Waffe unter den Trümmern herausgeholt und es in ihren Rücken gerammt.

Entsetzt und hilflos sahen Keiichi und Skuld mit zu. Sie sahen wie Mara mit schmerzverzerrten Gesicht zu Boden ging und nach Luft röchelte. "Keiichi!" ,warnte die junge Göttin plötzlich, doch da war es schon zu spät. Mit einen kurzen Fußtritt hatte Raven auch ihn zu Boden gebracht und setzte nun seinen rechten Fuß auf seinen Kopf, ganz so als wolle er ihn zertreten. "Jetzt kann dir niemand mehr helfen, Mensch!" ,lechte Raven begierig und legte langsam etwas Gewicht in seinen Fuß.

Keiichi spürte schon das es mit ihm zu Ende ging und so schloss er trauernd seine Augen. In seinen Erinnerungen hörte er noch einmal die Stimmen von Belldandy, Urd und Peorth rufen, die ihn anfeuerten nicht aufzugeben.

"Keiichi, denk an das was ich gesagt hab. Denk an das was Raven wirklich ist." ,rief ihm Belldandy fortwährend zu und kaum hatte sie diese Worte ausgesprochen schrak er innerlich auf als ob ihn ein Licht aufginge.

Ein Gedanke nach dem anderen schoss ihn durch den Kopf, als er plötzlich merkte das er Raven doch besiegen könnte. Belldandys und sogar Ravens Worte selbst, schufen einen letzten hoffnungsvollen Gedanken in ihm, gerade als Raven noch etwas mehr Druck in seinen Fuß legte.

Skuld schrie entsetzlich und ihr stieg sogar etwas röte ins Gesicht als sie an all die schönen Moment mit ihm und ihren Schwestern dachte. "Nicht auch noch du ... bitte ... ich ... ich ..." ,schluchzte sie weinend vor sich hin, doch da öffnete er seine Augen wieder. "Stirb Mensch!" ,rief Raven irre lachend und holte noch einmal mit seinen Fuß aus.

"Raven! Hör was ich dir sage. Ich wünsche mir das du wieder so wirst wie früher! Ich wünsche mir das du wieder zu Aerie wirst!" ,schrie Keiichi so laut er nur konnte. Skuld hatte schon ihre Hände vor ihren Augen geschlagen, doch nach diesen Worten herrschte auf einmal unerwartete Stille. Als sie ihre Hände wieder herunternahm merkte sie das Raven geschockt vor den jungen Morisato verharrte. Angst und Entsetzen standen ihm ins Gesicht geschrieben als er auf ihn herabblickte.

"Nein ... das ist doch nicht möglich ... das kann ... das kann nicht sein ..." ,ächzte er heraus, bevor er zweifelnd in den Himmel starrte. "Du bist doch eine Göttin, genauso wie Belldandy, also musst du mir auch meinen Wunsch erfüllen." ,meinte Keiichi leicht schmunzelnd.

"NEIN! DAS DARF NICHT SEIN! SO DARF ES NICHT ENDEN!" ,kreischte Raven panisch, bevor sein ganzer Körper in einer hellen Lichtfontäne erstrahlte.

Ein Lächeln stieg in Keiichi auf, den der Virus der Aerie befallen hatte, war nicht intelligent genug um auch diese Funktion ihres eigentlichen Ichs auszulöschen. Nach wie vor war er noch eine Göttin, die genau wie Belldandy wünsche erfüllen konnte und musste. Der Virus schien nicht damit gerechnet zu haben, das sich ein Mensch von ihm einen Wunsch erfüllen lassen würde.

Es gab keinen Widerspruch und so erfolgte die Rückverwandlung direkt vor den

Augen der Anwesenden. Es zogen einige leichte Winde auf, als Ravens raue Schale sich auflöste und darunter eine junge wunderschöne Göttin zum Vorschein kam, deren langes blondes Haar unbändig im Wind wehte. Ein Priesterliches Gewand umgab sie und sie lächelte glücklich als sie auf Keiichi und Skuld sah. Maras Wunde heilte plötzlich, das Katana verschwand und das zerstörte Gebäude setzte sich langsam wieder zusammen.

"Ich Danke das du mich befreit hast. Ich danke dir vom ganzen Herzen." ,sagte Aerie in einer freundlichen Ton und entschwebte etwas in Richtung Himmel.

Gebannt sah Keiichi ihr vom Boden aus nach und folgte ihr ein paar Schritte am Boden entlang. Unter ihren Gewand holte sie plötzlich die Kristallkugel hervor, mit denen Raven seine Opfer eingefangen hatte.

"Ihr seid frei, meine Schwestern." ,rief sie und ließ die Kugel zu Boden fallen auf dem sie in Tausend Stücke zersplitterte. Hunderte von bunten Farbstreifen strömten aus den Splintern der Kugel und umschwirrten Keiichi und die anderen freudig. Viele von ihnen entschwanden in den Himmel und nur zwei von ihnen blieben offensichtlich zurück.

Nach und nach kristallisierten sich Peorth und Urd aus zwei dieser Streifen, worauf sich Keiichis und Skulds Augen gewaltig vor Freude weiteten. "Ihr seid wieder da!" ,schrie letzte Überglücklich und umarmte Urd so fest sie nur konnte. An ihrer Wange flossen die Tränen der Freude, denn sie hatte schon die Hoffnung aufgegeben ihre Schwestern jemals wieder zu sehen. Schmunzelnd blickte Urd auf ihre kleine Schwester und streichelte ihr sanft über den Kopf. "Urd, Peorth? Ich dachte schon ihr wärt für immer verloren. Wo ist Belldandy?" ,meinte Keiichi, ebenfalls den Tränen nah. Plötzlich schlangen sich zwei Arme um seine Schultern, die ihn sanft drückten. "Ich bin hier, Keiichi. Ich wusste das du es schaffen würdest." ,sagte eine ihn nur allzu wohl vertraute Stimme. Wie sehr hatte er sie in der kurzen Zeit bereits vermisst. Und umso glücklicher war er nun, sie wieder hören zu dürfen. Glücklich drehte er sich um und blickte tief in ihren wunderschönen Augen. Noch bevor er ein weiteres Wort sagen konnte drückte sie ihn einen langen sanften Kuss auf. In diesen Moment war es sogar Skuld egal was seine Schwester da tat. Nur dieses eine mal wollte sie es ihm gönnen. Schließlich ließ ihre Schwester wieder von ihm ab.

"Belldandy ... ich ..." ,stotterte er verlegen, doch da drückte sie ihn schon ihren Zeigefinger senkrecht gegen die Lippen und flüsterte ihm leise zu das er nichts zu sagen brauchte.

Hinter ihnen kamen nun auch Megumi und Chichiri aus dem Clubhaus herausgelaufen, während sich über ihnen die dunklen Gewitterwolken lichteten und sanfte warme Sonnenstrahlen auf sie herabfielen.

Glücklich sahen die Göttinnen und ihre Freunde Aerie hinterher, die sich nun wieder auf den Weg ins Yggdrasilsystem machte. Sie genoss sichtlich ihre zurück gewonnene Freiheit und verschwand schließlich im Sonnenschein.

"Kann mir mal einer erklären was hier gerade passiert ist?" ,bemerkte Chichiri kritisch und beäugte die Schwestern misstrauisch. Schwitzend schlug Peorth die Hände zusammen und ging ihr und Megumi ein Stück entgegen. Bevor diese sich versahen führte sie sie ab und tischte ihnen die Abenteuerlustigste Geschichte auf die ihr gerade so in den Sinn kam.

Gemeinsam starrten die vier in den Sonnenuntergang, der gerade über Tokyo Einzug hielt. Urd bemerkte jedoch das ihrer kleinen Schwester noch etwas auf den Lippen zu brennen schien, denn immer wieder linste sie zu Keiichi herüber. Sie brauchte nicht lange um zu kapieren das sie und Belldandy schon einmal ins Haus gehen sollten. Mit

einen raschen griff henkelte sie sich bei ihrer Schwester ein und entriss sie Keiichi.

"Komm, lass uns reingehen. Vielleicht braucht Peorth ja unsere Hilfe." ,meinte sie und zwinkerte frech. Belldandy verstand die Geste und schloss sich ihr schmunzeln ohne große Gegenwehr an.

Kaum waren die beiden entschwunden wollte ihnen auch Keiichi folgen, doch da packte ihn Skuld plötzlich am Arm, schaute dabei allerdings verlegen zu Boden.

"Warte noch, Keiichi." ,sagte sie leise. Eine unscheinbare Röte stieg in ihren Wangen auf als sie aufsa. Sie stellte sich einen Moment auf die zehenspitzen und bevor sich Keiichi versah drückte sie ihm einen Kuss auf die Wange auf.

Völlig verwirrt blickte er sie an, doch bevor er auch nur ein Wort sagen konnte erhob Skuld das Wort. "Danke Keiichi." ,sagte sie leicht beschämt und entschloss sich kurzerhand ihren Schwestern zu folgen. Sie verschränkte ihre Arme auf den Rücken und ließ Keiichi inmitten einen Meer aus Fragen stehen. "Wo ... Wofür war denn der Kuss?" ,fragte er zurück und deutete auf seine Wange, nachdem das kleine Mädchen bereits einige Schritte in Richtung Haus gegangen war. Sie hielt kurz inne und drehte sich schmunzelnd zu ihn um.

"Ich habe gewonnen, Keiichi ..." ,sagte sie lächelnd und ging weiter ...

Nachwort:

So hier ist die Geschichte zu Ende. Ich musste mich schon irgendwie zwingen das zu Ende zu schreiben, weil es mir von Seite zu Seite weniger gefiel, aber nun habe ich es endlich zuende gebracht.

Na ja, vielleicht krieg ich ja noch den ein oder anderen Kommentar. ^-^